
Subject: leidiges Thema Gyno (Therapievorschlag)
Posted by [Cynic](#) on Wed, 21 Jan 2009 14:56:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi an alle.

Wenn sich bei jemanden durch Fin eine Gynäkomastie entwickelt, wird ihm leider von allen Seiten meistens entweder zum Absetzen geraten, damit zu leben oder als Extremtipp es chirurgisch richten zu lassen.

Das das nicht immer zurfriedenstellende Antworten für einen Leidtragenden sind, kann sicher jeder mit fühlen dessen Haare ihm wichtig sind, denke ich.

Und Medikamentös, naja. Wird ja auch ab und an empfohlen Aromatasehemmer einzusetzen. (Arimidex in geringen Mengen). Aber was ist, wenn jemand ausgezeichnete Therapieerfolge durch den Östrogenanstieg aufs Haar hat, ein schwieriger AR-Polymorphismus vorliegen zu scheint, und jede Östrogenwegnahme den Erfolg einschränkt?

In Akutfällen kann man vielleicht nicht mehr viel machen (außer mit Glück?), außer abzuwägen, aber gäbe es Maßnahmen zur Prävention?
Wie schaut es zB mit einer lokalen Wegnahme von Testosteron im Brustbereich aus durch eine trainingsinduzierte AR-Erhöhung? Könnte dadurch weniger Potential zu einer Gyno-Entwicklung bestehen, da Testo in jenen Bereich weniger in Haut/Brustdrüsen als im Muskelgewebe verstoffwechselt wird?

Ich habe eine sehr gute Genetik der Brustmuskulatur (auch fettarm). Das heißt sie ist sehr prall und voll auch mit wenig Training und eine Gyno ist bei mir weit und breit icht in Sicht. Das ist meine Beobachtung, und vielleicht kann dies jemanden helfen?

Subject: Re: leidiges Thema Gyno (Therapievorschlag)
Posted by [Yes No](#) on Wed, 21 Jan 2009 16:02:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, würde vielleicht lokal was bringen. Aber das Estrogen wirkt systemisch, dh der Restkörper wäre immer noch dem Einfluss ausgesetzt, und das ist beim Mann wohl nicht so günstig. Generell sollten Leute die 5ar-Inhibitoren nehmen dann Muskeltrainig machen, damit das T dort verstoffwechselt wird. Dann gibt's auch keine Probleme.

Subject: Re: leidiges Thema Gyno (Therapievorschlag)
Posted by [vermouth](#) on Fri, 30 Jan 2009 10:45:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leider hilft auch viel Training und eine gute Genetik für die Brustmuskulatur nix.
Ich war ständig unter Training und mein KFA lag immer so bei 12-13%.
Auch ich habe eine gute Genetik in Sachen Brustmuskulatur. Dennoch die Gyno kam.

Das einzige was mir 2mal half war das Absetzen von den Medis (ein geringer Anteil brachte auch Tamoxifen + Andractim)
Jetzt nach den 3. Anlauf mit hab ich es endgültig mit diesen zeug aufgegeben.
Leider geht der kleine Ansatz einer Gyno nicht mehr zurück.

Wenn du deine durch Fin hervorgerufene Gyno los haben möchtest und noch unter Fin stehst, musst du schon Estrogenhemmer verwenden.

Oder du läßt deine gyno solange wachsen bis es sich lohnt die wegzuschneiden

Subject: Re: leidiges Thema Gyno (Therapievorschlag)
Posted by [Christian24](#) on Fri, 30 Jan 2009 11:14:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das jemand mehr Haare durch Östrogenanstieg verzeichnet, glaub ich nicht! Manche haben durch die Kombi Fin und Ari sogar größere Erfolge als mit Fin only!!!!!!

Was hilft also:
Die Klassiker wie Ari oder Tamox!

Oder aber

Dosisreduktion auf 0,25mg oder darunter aufgrund der geringeren Aromataseaktivität!